Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bezüglich ber Melobieen enthalt bas Büchlein einige Originalien und fobann eine fcone Ungabl unferer beliebteften und gugig ften Bolftel ieber, bie nie ber Bergeffenheit anbeimfallen werben noch burfen.

Die gefanglichen Schwierigfeiten find feine großen.

Wenn felbstverftandlich die Mehrzahl ber Lieder mehr fulr Jüniglinge gebacht find, fo finden fich boch auch einige und gerade bie innigften und rubrenbften, bie eber für Töchter berechnet zu fein icheinen. Bin barum ber Meinung, auch ben sangesfrohen Töchtern an unsern Penfionaten wurde bas Buchlein auf ihren Spaziergangen und anbern froben Unlagen viele Freude bereiten. Rleine Textanderungen find gubem leicht angubringen.

Um aber gerecht zu fein, barf auch nicht verschwiegen werben, bag ber Druckfehler, jumal im Rotenfage, etwas zu viele find, und auch die Ausstattung eine noch bessere sein konnte. — Da jedoch Solches bem vorzüglichen Inhalte teinen wesentlichen Gintrag tut, so mochte ich allen in Cachen intereffierten Direttoren ben Rat geben: Bestellet Guch ein Exemplar (Preis Fr. 1.50), bann "prüfet Alles und bas Bute behaltet". Stift Ginf. P. Clemens Begglin.

5. Des guten Paskals lehrreiche Winterabende von 3. G. Eichenmofer,

Spiritual in Wattwil, Et. G. Selbstverlag bes Berfaffers 171 St.

In spannender, febr anregender und lehrreicher Weise bespricht ber Autor. 1. Ginige Werte Gottes und ber Menichen in ber Wohnstube 2. Entbedungen in ber freien Ratur und 3. Des guten Pastals Winterbefchaftigung. tonnen bas Buchlein fehr empfehlen und mochten von Bergen munichen, bag es in weitesten Rreisen gelesen murbe. Es befampit spielend bie beutige materialiftische Weltanschauung und Dentweise und leitet recht anschaulich und mogig ju nut. licher Raturbetrachtung an. Dem zeifgemagen Buchlein weiteste Berbreitung.

Briefkasten der Redaktion.

1. M. in B. Das Bergwert (Lehrübung) folgt. Balb wieber!

2. Sch. Die neue englische Schulvorlage ift angelangt. Derlei knappe Original-Arbeiten febr willfommen. Befte Gruge!

3. Schw. M. g. "Wichtigkeit und Ausbehnung ber Ueberwachung ber Schüler" steigt gelegentlich.
4. Erklärung von G. ist angelangt, erscheint in nächster Nummer.

5. An mehrere Swundrige. Erfte Beilage pro 1908 wird Nr. 13 beigelegt.

6. Dr. A. Set. Lehrer-Stellen mit 2100 Fr. Gehalt eignen fich nicht für Sie: bas find beute Stellen für - Balbmenfchen ober Engel, in letterem Falle paffen aber oft bie Schulbehorben nicht bagu.

7. A. B. Die Mondgöttin Selene gewann ben Endymion lieb, freilich ohne zu feinem Befige zu gelangen. Go ftebt's mit manchem Ronferena-Beros und seiner Theorie. Drum alleweil nüchtern benten, und zwar auch in Fragen ber Dethobit.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat! Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie (H 7229 Z) 262 sofort an:

Paul Alfred Gæbel, Basel.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

Kantonsschule St. Gallen.

An der merkantilen Abteilung der Kantonsschule St. Gallen ist infolge Resignation eine Hauptlehrerstelle (Professur) für kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung und Handelslehre, eventuell auch Handelsgeographie und eine

moderne Fremdsprache zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf 4000 fr. oder höher angesetzt mit ordentalter Erhöhung von jährlich 100 fr. bis auf das Maximum von 5700 dr. Löberstellen (d. h. über 25) werden besonders mit je 150 fr. honoriert in Lehren der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich geget in der Patrick in St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich geget in stalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis 3000 fr. lähr ich Littsjechende Witwen- und Waisenrente.

Die stelle ist in Beginn des nächsten Schuljahres, 4. Mai 1908, anzutreten

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitae und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis 24. März 1908 bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden.

St. Gallen, den 3. März 1808.

(Zag G. 445)

Das Erziehungsdepartement.

Offene Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der hiesigen Oberschule, verbunden mit Organistendienst und Gesangdirektion, ist infolge Resignation auf 1. Mai 1908 neu zu besetzen. Anfangsgehalt Fr. 1550.

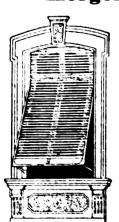
Unmeldungen find unter Beilegung von Patent und Beugniffen bem tit. Schulratspräsidium: Hodw. Hrn. Pfarrer P. Telix Moser einaureichen.

Feufisberg, den 3. März 1908.

Der Schulrat.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik Horgen (Schweiz).



Holzrolladen aller Systeme Rollialousien m. eisener Feder-

walze eingef. 1892; vorzüglich bewährt bes. für Schulhäuser

Koll-Schutzwände Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslisten á 20 Cts. versendet das Bureau der Stadttheaer-Lotterie in Zug. (H 6030 Lz. 270)

Inserate

à 1 Fr. der Zuger Stadttheater-Lotterie

(Extra Emission) Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und zwei á Fr. 10,000.

find an die Berren Saafenverschied, Modelle. stein & Vogler in Luzern

↔ Verlangen Sie Prospekte! → <u>zu richten.</u>